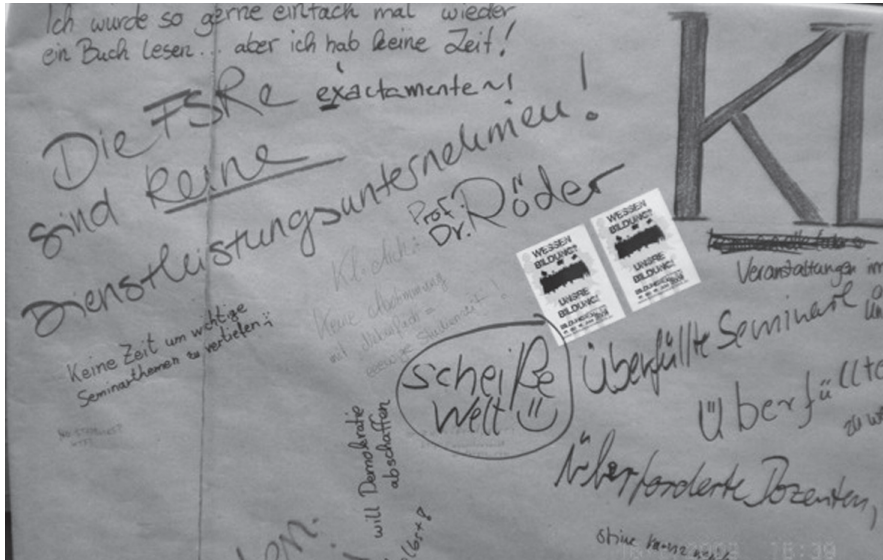


STREIKNEWS

BILDUNGSSTREIK HAMBURG

#03

Mittwoch 17.6.2009



Überfüllte Seminare und keine Zeit für Freunde, das bringen die heutigen Studienbedingungen mit sich. Diese und ähnliche Klagen wurden am Institut für Kulturwissenschaften (ESA West) festgehalten.

Am Institut wurde eine symbolische Klagemauer errichtet. Studierende können hier ihren Frust und ihre Kritik am Bildungssystem formulieren und sichtbar machen...

NIEMAND KANN UNS STOPPEN!

Hurra: Heute werden einige tausend Studierende, SchülerInnen, LehrerInnen und Kitabeschäftigte für eine bessere Bildung auf die Straße gehen. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Unicampus, es wird diverse Zubringerdemos von Schulen und anderen Hochschulen geben.

Gestern schlossen sich noch mehr Studierende dem Bildungsstreik an. Nicht nur der Pferdestall und der Fachbereich Sozialökonomie wurden blockiert, auch in den Erziehungswissenschaften fand kein Normalbetrieb statt. Statt der Vorlesungen und Seminare

fanden alternative Veranstaltungen statt und Aktionen für die nächsten Tage wurden geplant.

Über den Uni-Campus zog eine Zombiearmee auf der Jagd nach Credit Points, einige Leute besuchten den Sender Hamburg1 wo Raketen-Moni sprach, im Rauhen Haus war Konfetti-Action und vieles mehr...

Insgesamt war der Tag aber eher ein Ruhetag vor den beiden wichtigen Tagen mit Großdemo am Mittwoch und den Aktionen sozialen Ungehorsams am Donnerstag - Jetzt geht's erst los.

In eigener Sache

In der Woche vom 15. -19. Juni findet der bundesweite Bildungsstreik statt. Diese Zeitung berichtet während der Woche über Aktivitäten im Rahmen des Streiks. Wir freuen uns über Anregungen, Berichte, Fotos und Kritik: streikzeitung-hamburg@gmx.de

Hey Streikende!

Heute mal ein Gruß eines Alumni. Ich bin schon seit bald zwei Jahren fertig mit dem Studium, mit dem Herzen aber immer noch bei der Sache. Mancherorts wird solche Solidarität gerne als „Instrumentalisierung durch linke Gruppierungen“ bezeichnet. Ich würde es eher als gemeinsamen Kampf für ein schönes Leben für alle bezeichnen. Dass sowas hauptsächlich von Linken angestrebt wird ist natürlich wahr. Deshalb habe ich mich sehr gefreut, als ich am Montag auf den Campus kam und die vielfältigen Aktivitäten sah. Ich bin mir sicher, dass dieser Bildungsstreik Erfolge bringen wird. Diese können meines Erachtens aber nicht (nur) in irgendwelchen Zugeständnissen Seitens „der Politik“ bestehen. Vielmehr denke ich, dass er einen Startpunkt für eine gemeinsame und solidarische Veränderung der gesellschaftlichen Zustände sein kann.

In diesem Sinne: Lasst uns den Elan bewahren und gemeinsam noch viel erreichen!

Streiktag 2 am Rauhen Haus

Der normale Betrieb des Rektorats konnte heute (Di.) zwischenzeitlich nicht stattfinden, weil eine lärmende Konfetti Parade durch die Räume zog. Dies ist allem Anschein nach als studentische Reaktion auf die gescheiterte gestrige Blockade zu verstehen, die von unserem Rektor durchbrochen wurde.

Durch diese Aktion wurden der Rektor und alle anderen Dozent_innen und Professor_innen noch einmal dazu eingeladen an den alternativ Seminare der Studenten teilzunehmen und sich einem Hochschulpolitischen Diskurs zu stellen. Wenn die Professor_innen nicht zu den Student_innen kommen, kommen eben die Student_innen zu den Professor_innen.

Lernt kaputt was euch kaputt Lehrt.

Organising und Uni-Politik

Die Bildungsstreikwoche schafft mit dem alternativen Stundenplan Zeit und Raum um darüber nachzudenken warum wir was wie lernen und was Studierende und Hochschule mit dem Rest der Gesellschaft zu tun haben.

Im dem Seminar zu neuen Formen der Gewerkschaftspolitik wurden viele Parallelen gezogen zwischen Arbeits- und Lernbedingungen. Auf dem Arbeitsmarkt und auch an der Hochschule herrschen Fragmentisierung und Individualisierung. Und doch haben wir ein kollektives Anliegen: Die Abschaffung von Gebühren und bessere Studienbedingungen. Unser Anliegen machen wir diese Woche sichtbar und hörbar...

Die Übergänge zwischen Hochschule und Gesamtgesellschaft sind fließend, denn wir sind immer auch Teil davon. Und wie wir uns heute als Studenten für eine andere Bildung einsetzen, tun wir es morgen als Beschäftigte auf dem Arbeitsmarkt...

Freie Fahrt fürs Klima heißt kostenloser HVV – das ganze Jahr

Zum morgigen Aktionstag Ziviler Ungehorsam kündigt Gegenstrom Hamburg öffentliches Schwarzfahren an. Die KlimaaktivistInnen wollen damit ihre Forderung nach einem ausgebauten und kostenlosen öffentlichen Personennahverkehr unterstreichen und sich mit dem Bildungsstreik solidarisieren.

Ein kostenloser HVV ist ein konkreter Schritt zum Büro-

kratieabbau, der Umwelt und Menschen zugute kommt. Nicht nur angesichts des Klimawandels ist das überfällig. In Hamburg sind viele Erwerbslose und Arme ausgeschlossen von gesellschaftlicher Teilhabe, einzig und allein weil sie sich die horrenden Ticketpreise nicht leisten können. Dabei werden Millionen aus Steuergeldern ausgegeben, damit sich Luxus Schlitten und LKWs durch die Stadt drängeln können.

Treffpunkt für die Schwarzfahr-Aktion: Donnerstag, 20.6. um 16.00 Uhr S-Landungsbrücken (Fußgängerbrücke)

DO.: BANKÜBERFALL

Wir werden einen symbolischen Banküberfall veranstalten. Wir rücken den Profiteuren auf die Pelle, diesmal bleibt es aber noch niedrigschwellig und symbolisch. Wir klauen nichts, werden aber das Bankgeschäft real blockieren und unmissverständlich deutlich machen: Geld für Bildung statt für Banken! Kapital vergesellschaften statt private Verluste zu verstaatlichen, damit der gesellschaftlichen Reichtum endlich uns allen gehört! Denn wir zahlen nicht für eure Krise.

Treffpunkt: Universität Hamburg, vor Philosophen-Turm

Der Witz des Tages

Kommt eine Frau in eine Bank: „Ich würde hier gerne ein Gyros-Konto eröffnen.“ Darauf der Angestellte: „Tut mir leid, aber das ist bei uns nicht Ouzo“.

Besuch bei Hamburg1

Hamburg, Harvestehude: Ein kühler Glasblau strahlt arrogant in der Abendsonne dieses windigen Juniabends.

Etwa neun Aktive des Bildungsstreikes an der Uni Hamburg beeilen sich, noch rechtzeitig in die Sendung „Schalthoff-Live“ zu kommen. Im Foyer ist niemand außer ein Paar unbeteiligter Schlips- und Kostüm TrägerInnen. Atmosphäre wie in einer Haspa-Vorzeigefiliale.

Man eilt gemeinsam die Wendeltreppe an der Glasfassade hinauf auf der Suche nach dem Studio.

Ein leeres Großbüro mit vielen Flachbildschirmen. Verlassen.

Ein Mitstreiter weiß, wo der Raum ist. „Hier lang!“ - Man eilt gemeinsam durch einen langen Korridor. Auf der linken Seite erscheint ein kleiner Studioraum in dem drei Personen vor vielen kleinen Monitoren und Steuerpulten sitzen. Sie wirken aufgebracht. Die Lampen mit der Aufschrift „Sendung läuft“ strahlen ihr rotes Licht in die Dunkelheit des Flurs.

Da, eine Glastür, an die sich von der anderen Seite ein Mitarbeiter von Hamburg1 wirft und krampfhaft seinen Körper dagegen drückt.

Der Mitarbeiter versucht festzuhalten, wird aber schnell überwunden. Dann die Studiotür. Alle rein. „Moni raus, Moni raus, Moni raus!“ Die drei grauen Herren auf den Ledersesseln und die Frau Präsidentin drehen sich um und wirken entspannt bis amüsiert, vielleicht froh, daß es in diesem düsteren Studio Abwechslung gibt.

Ein Transparent wird ausgerollt, der Moderator Schalthoff, Despot der Redakton, springt wütend auf und brüllt „Raus hier, Sie stören meine Sendung! Die Kameras sind sowieso aus, Sie können gleich wieder gehen.“ und zu einem „Sie kenne ich namentlich. Das ist Hausfriedensbruch! Ich gebe Ihnen zwei Minuten, dann sind Sie weg. Sonst ist das Hausfriedensbruch“.

Man zögert und diskutiert eine Minute, dann rennt man durch die Türen und Flure und die Wendeltreppe raus ins Freie. Schalthoff ruft seinen MitarbeiterInnen zu: „Ruft die Polizei.“

Und wieder ist eine Zacke aus Auwetters Krone gebrochen.

HEUTE:

9:00 [AKTION]

Hupen gegen Moni!

Wir sorgen am Morgen des Demo-Tages für jede Menge Krach, um gegen die amtierende Uni-Präsidentin Monika Auwerter-Kurtz zu protestieren. // Uni Hamburg, Hauptgebäude ESA-West an der Straße (Edmund-Siemers-Allee 1)

10:00 [DEMO]

Große Bildungsstreikdemo der Schüler_innen, Studis & Gewerkschafter_innen.

Ab 9:00 Kundgebung auf dem Hauptgelände der Universität Hamburg

Start: Uni Hamburg, Hauptgelände vor Audimax
Ziel: Rathausmarkt

AB 20:00 [PARTY]

Wiedereröffnungs-sommersemester-bildungsstreikparty // Universität Hamburg, Philosophen-Turm, Café Creisch, Raum 372



Bildungscamp an der TU-Harburg

von <http://de.indymedia.org/2009/06/253540.shtml>

Unter dem Motto „Mehr Raum für Bildung“ campieren 20 Studierende der technischen Universität Hamburg Harburg auf dem Gelände der Universität für eine andere Bildung und gegen Samstagsvorlesungen.

Gestern, am Montag gegen 6:30 Uhr wurde ein Protestcamp aufgeschlagen und zum Streikfrühstück für 9:30 Uhr eingeladen.

15 Zelte stehen nun selbstbewusst um den TU-Teich herum. Professoren, Studierende, Hausmeister, Nachtdienst laufen schmunzelnd am Camp vorbei, machen Pause, diskutieren über eine andere Bildung oder solidarisieren sich. Gegen das Bestreben der TU Samstagsvorlesungen durchzusetzen, wurden 450 Unter-

schriften gesammelt, die am Freitag Prof. Erwin Kreuzer, dem TU-Präsidenten im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung über das Bildungssystem, überreicht werden sollen.

Nach der ersten Nacht gibt es keine Anzeichen einer Räumung. Lange bis in die Nacht hinein wurde musiziert und gegrillt.

Wer sich solidarisieren möchte, kann gerne heute abend (Dienstag) im Camp vorbei schauen.

Am Mittwoch gegen 9 Uhr wird eine Demonstration von der TU Mensa mit Zwischenkundgebung in Harburg die gemeinsamen Fahrt zur Großdemo in Hamburg antreten.